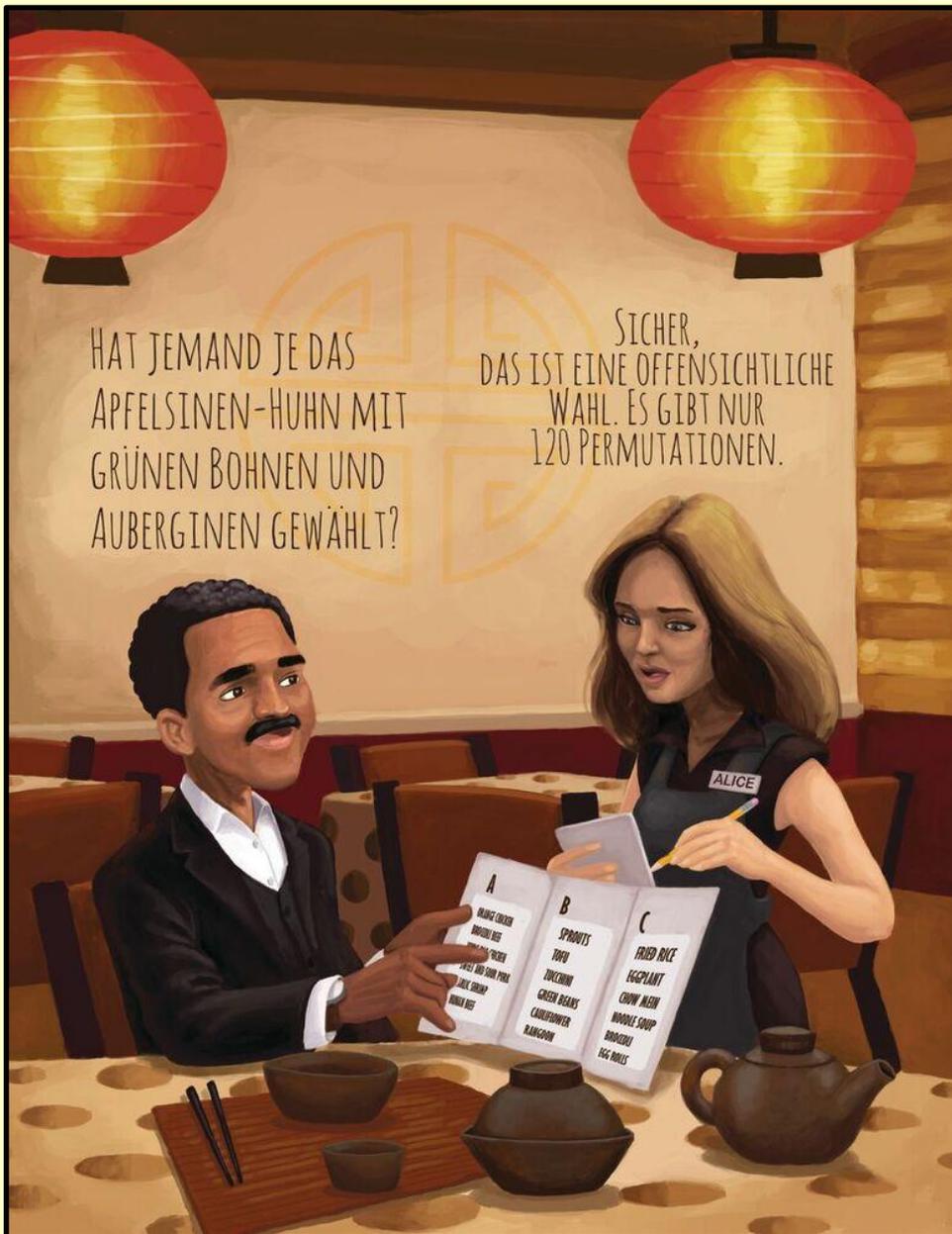


MoPA
Museum für Patentkunst



KSR v. Teleflex (2007)

Von einem Fachmann (person having ordinary skill in the art, PHOSITA) wird ein durchschnittliches Kreativitätsniveau erwartet. Wenn es nur wenige Permutationen gibt, würde der Fachmann alle in Erwägung ziehen.



Bilski v. Kappos (2010)

Der Maschinen- oder Transformationstest ist nicht der einzige Test, der verwendet werden kann, um die Erteilbarkeit von Ansprüchen zu bestimmen. Zwischen den Zeilen der Entscheidung liest man, dass patentfähige Ansprüche einen realen Effekt beschreiben und nicht nur Bits in einem Computer herum schieben müssen.

© 2016 Fish IP Law



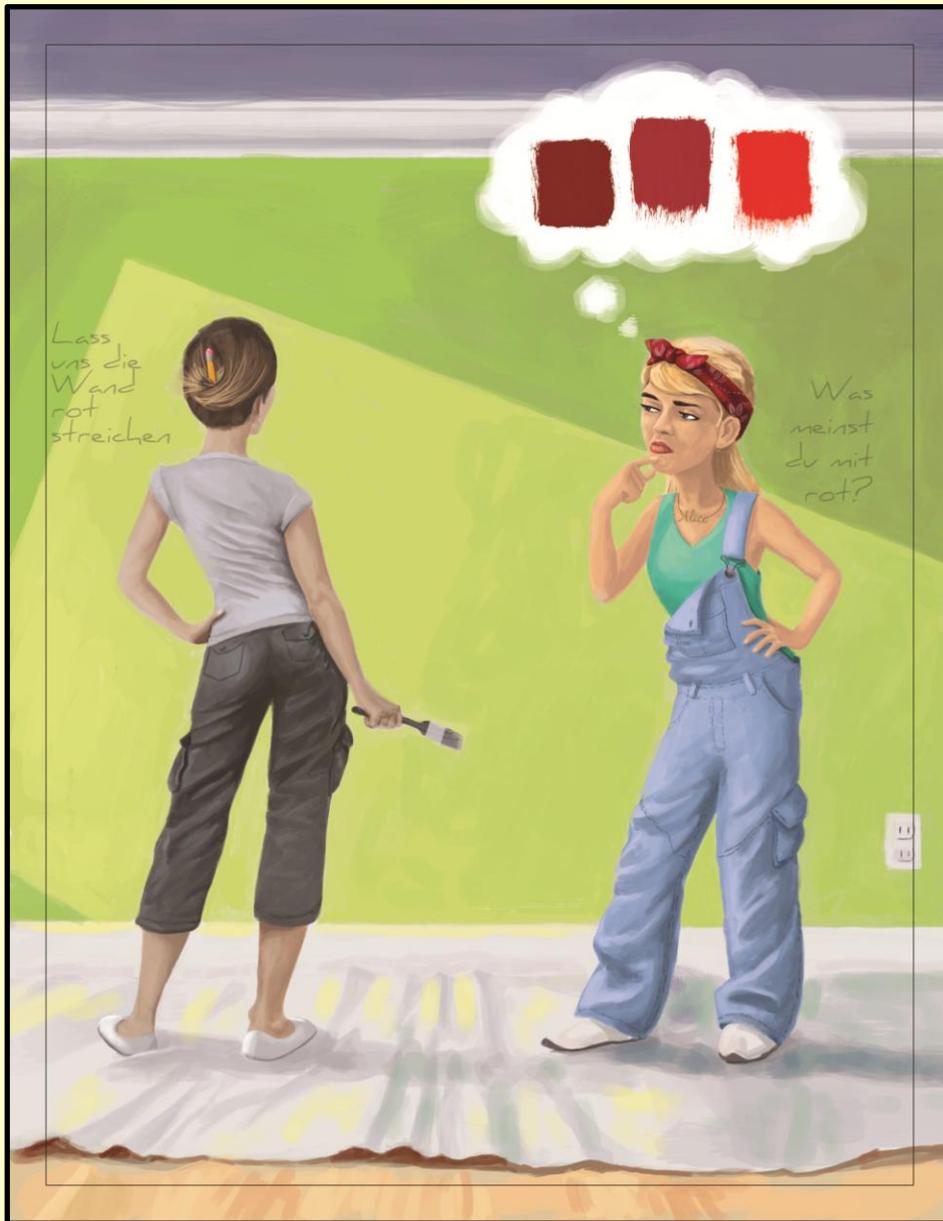
Mayo v. Prometheus (2012)

Ansprüche, die ein natürliches Phänomen - und sonst nichts weiter - aufzeigen, bilden keinen patentrechtsfähigen Gegenstand.



Ass'n for Mol. Pathology v. Myriad (2013)

Tests basierend auf Brustkrebsmutationen sind nicht patentierbar, weil diese Mutationen nurnatürliche Phänomene sind und das Erstellen eines auf diesem Prinzip basierenden Testverfahrens Routine ist.



Nautilus v. BioSig (2014)

Die Anspruchssprache ist nicht mehr ausreichend bestimmt, wenn es für ein Gericht "möglich" ist, den Anspruch auszulegen. Die Ansprüche müssen einem Wettbewerber den Umfang des Anspruchs deutlich anzeigen.

© 2016 Fish IP Law



Alice v. CLS Bank (2014)

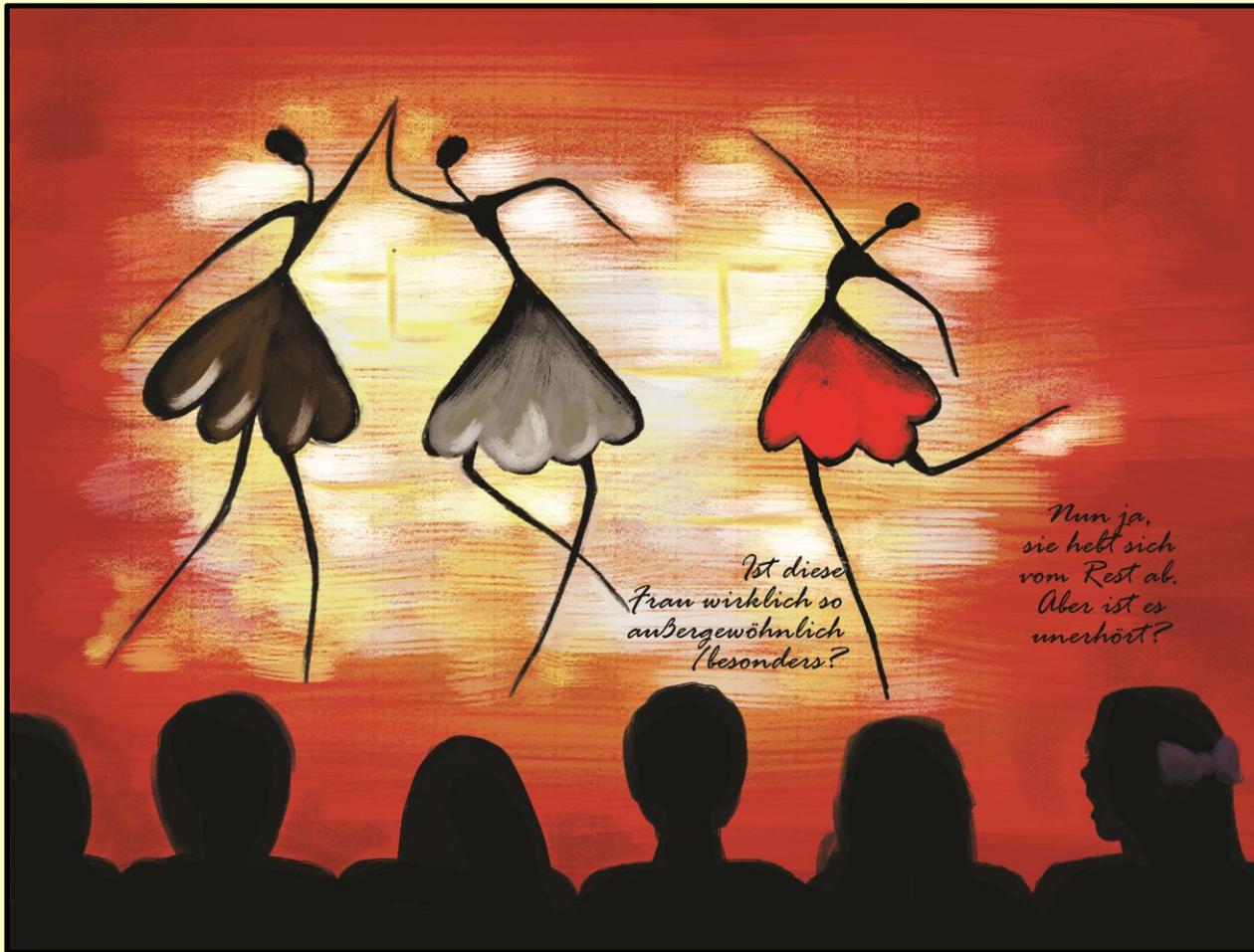
Unabhängig davon, wie geschickt Patentanmelder die Ansprüche formulieren, kann die Sprache nicht so weit gefasst sein, dass sie die Verwendung der zugrunde liegenden Ideen unverhältnismäßig stark einschränkt. Um "Kunst und Wissenschaft zu fördern", muss der Geltungsbereich der Ansprüche und der Umfang des Technologiebeitrags verhältnismäßig sein.

© 2016 Fish IP Law



Akamai v. Limelight (2014)

Indirekte Rechtsverletzungen können nur dann auftreten, wenn mindestens ein Rechtssubjekt einen Verstoß begeht, der alle Elemente des Anspruchs betrifft.



Halo Electronics, Inc. v. Pulse Electronics, Inc. (2016)

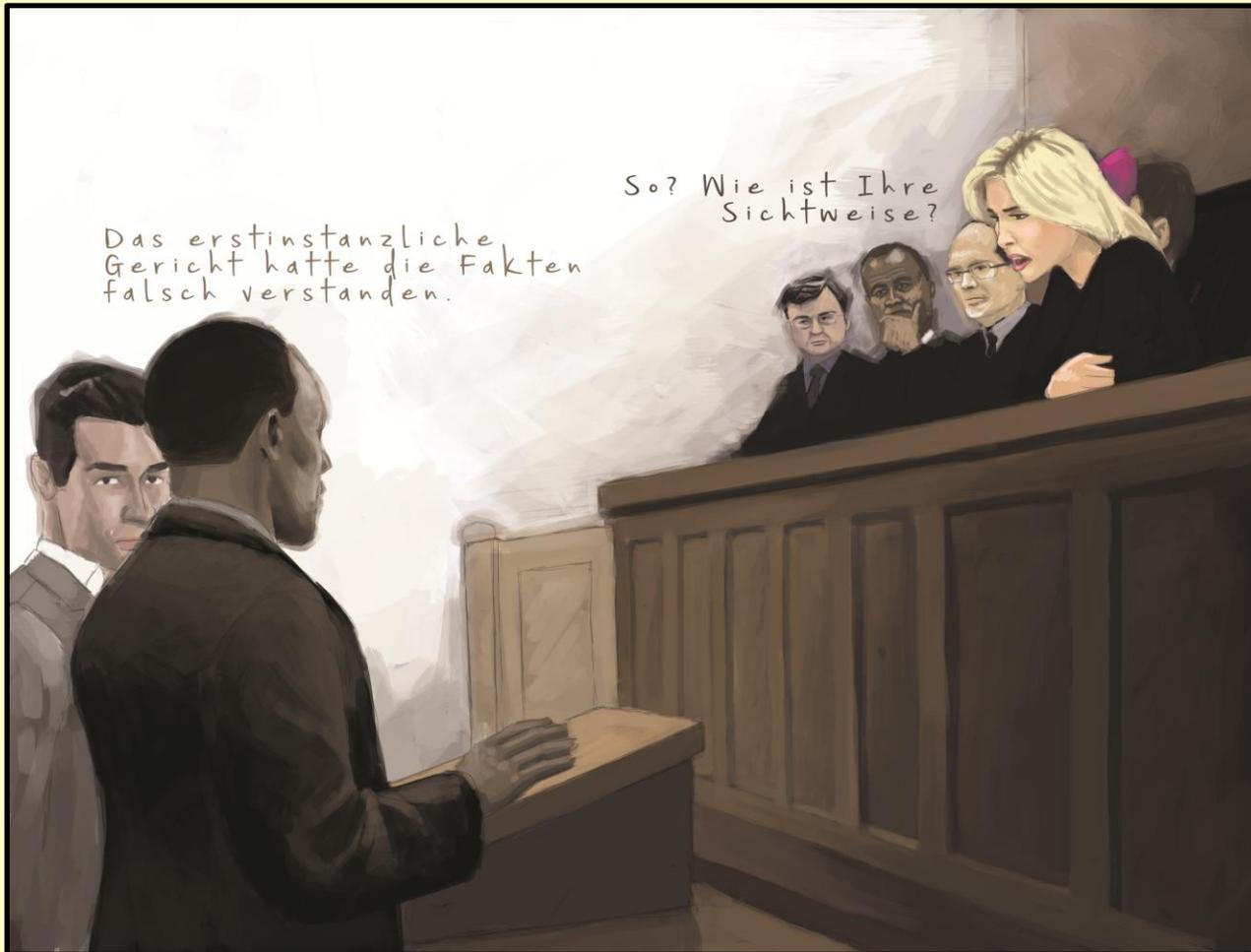
Schuldhaftes Verhalten muss eklatant (engl. egregious) sein, um einen erweiterten Schadenersatzanspruch zu rechtfertigen. Grobe Fahrlässigkeit ist zu eng, und "hebt sich vom Rest ab," zu weit gefasst, um Ansprüche auf erweiterten Schadenersatz zu stützen.



Medtronic, Inc. v. Mirowski Family Ventures, LLC (2014)

Ein Patentinhaber, der einen Lizenznehmer des Patents wegen Verletzung verklagt, muss weiterhin die Beweislast für einen Verstoß tragen.

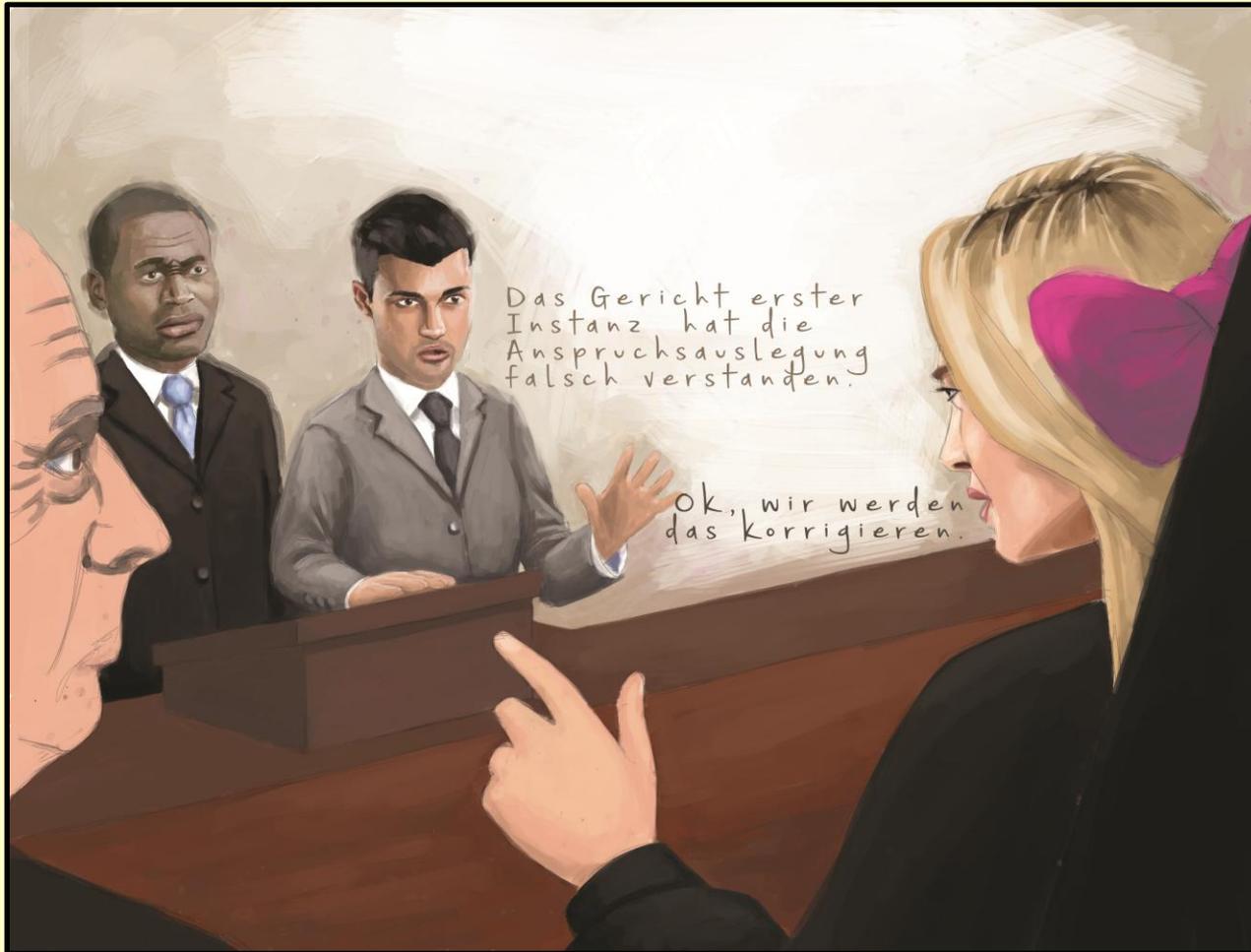
© 2016 Fish IP Law



Teva v. Sandoz (2015)

Ohne einen klaren Irrtum sollten die Berufungsgerichte Tatsachenfeststellungen nicht erneut überprüfen.

© 2016 Fish IP Law



Teva v. Sandoz (2015)

Die Berufungsgerichte sollten die
Anspruchsauslegung erneut prüfen.

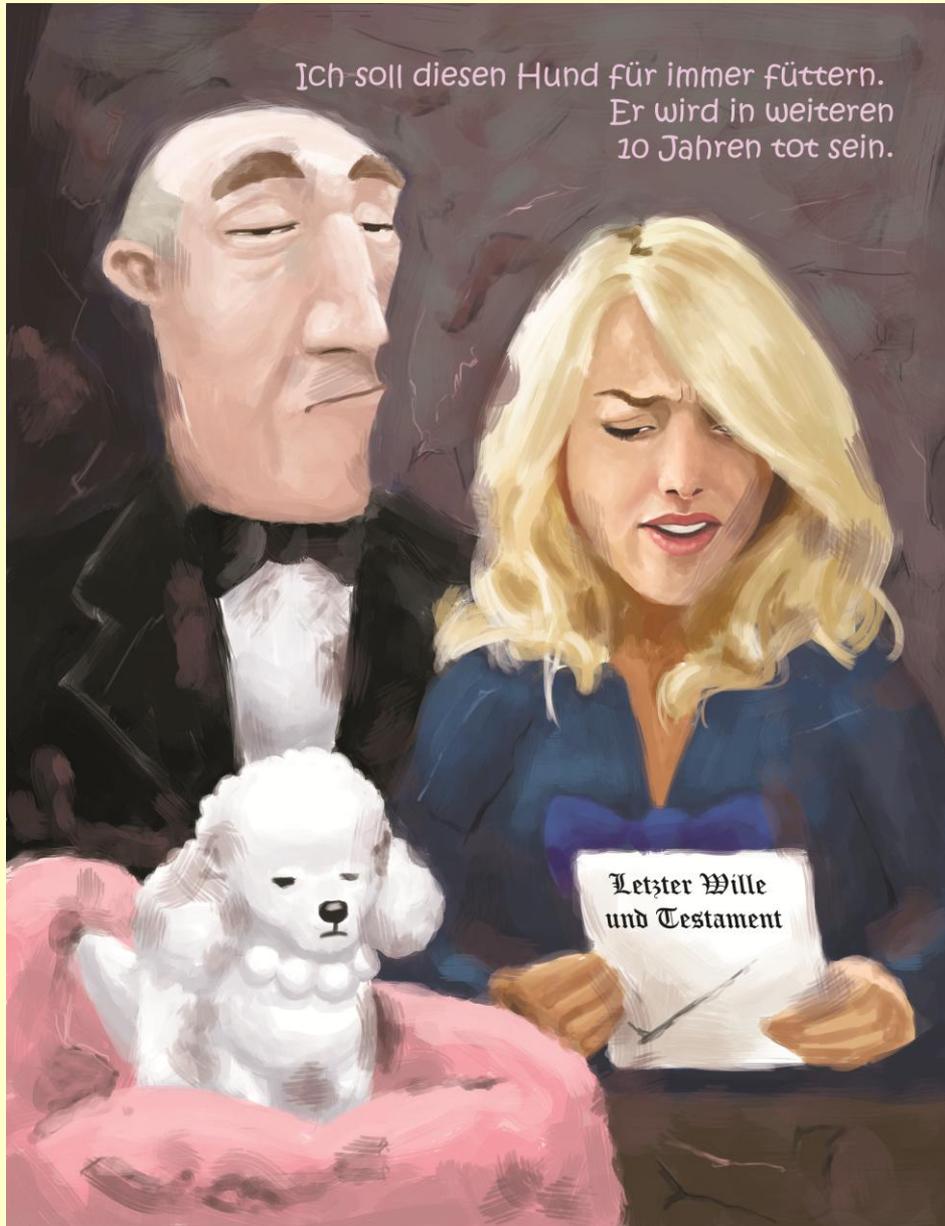
© 2016 Fish IP Law



Commil v. Cisco (2015)

Ein "guter Glaube" an die Ungültigkeit eines Patents ist keine wirksame Verteidigung gegen eine Anklage wegen vorsätzlicher Verletzung.

© 2016 Fish IP Law



Kimble v. Marvel (US 2015)

*Ein Patentinhaber kann
Patentlizenzgebühren nicht über die
Lebensdauer des Patents hinaus
verlängern.*

© 2016 Fish IP Law



Ariosa v. Sequenom, Inc. (Fed. Cir. 2015)

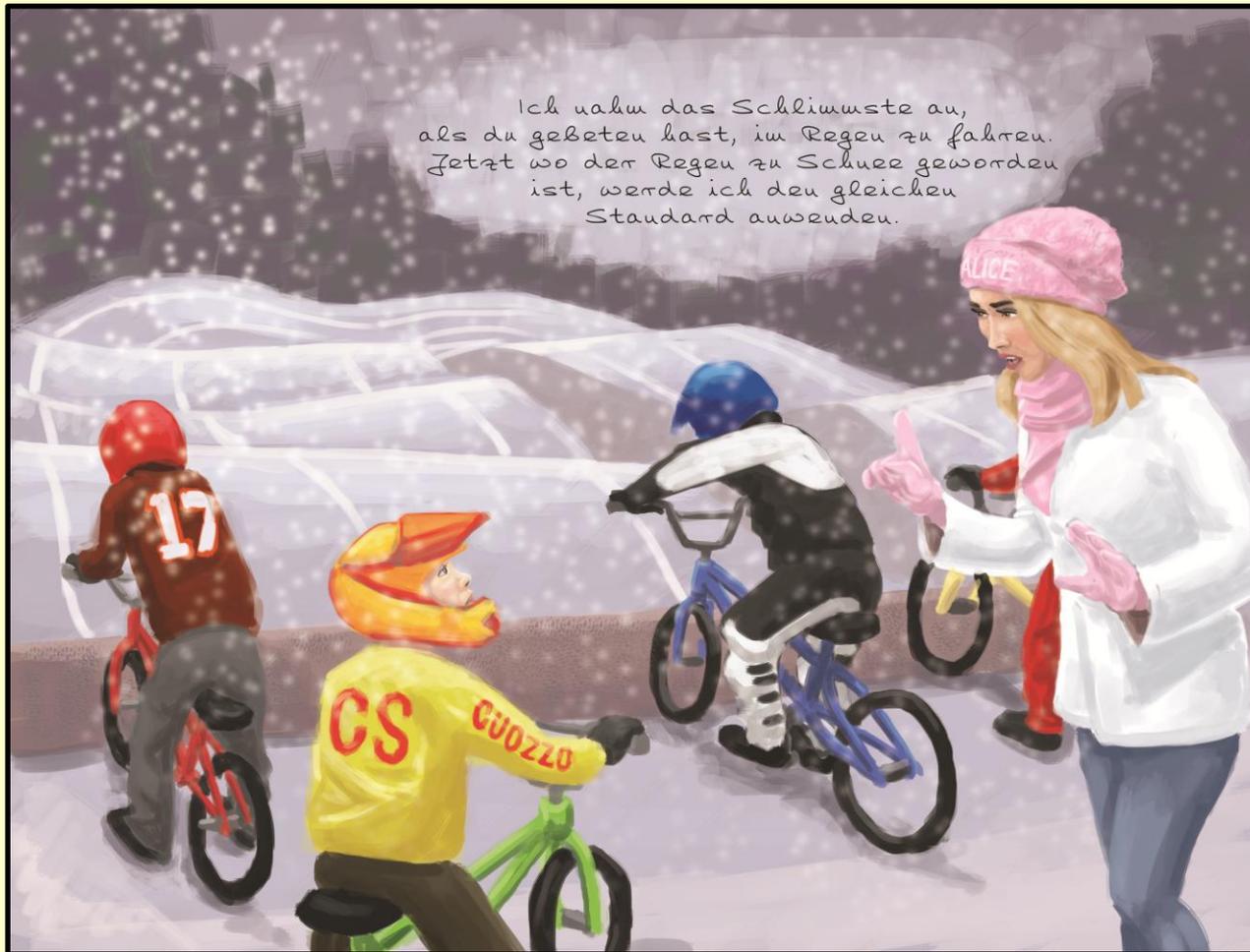
DNA in maternalem Blut ist ein natürliches Phänomen, und die Erstellung des Testverfahrens ist Routine.



Williamson v. Citrix Online (Fed. Cir. 2015)

Ein "verteiltes Lernsteuermodul" ist eine Nonce-Phrase (ein Papierkorbbegriff, der keine spezifische Struktur bezeichnet) und sollte deshalb eng als eine Mittel-Plus-Funktion (engl. means+function) Sprache interpretiert werden.

© 2016 Fish IP Law



Ich nahm das Schlimmste an,
als du gebeten hast, im Regen zu fahren.
Jetzt wo der Regen zu Schnee geworden
ist, werde ich den gleichen
Standard anzuwenden.

Cuozzo Speed (S. Ct. 2016)

Während einer zwischenparteilichen Verhandlung muss der PTAB (Patent Trial and Appeal Board = Patentgericht und Beschwerdeausschuss) die Anspruchsbegriffe mit der gleichen weitest möglichen und vernünftigen Auslegung betrachten, die zuvor im Laufe des Patenterteilungsverfahrens angewandt wurde.

Wähle eine beliebige aus.
Eine Halskette ist nur nebensächlich
oder ergänzend, sie kann das Kleid
nicht schmälern.



Unwired Planet (Fed. Cir. 2016)

Die Covered Business Method (CBM)-
Überprüfung kann nicht gegen ein Patent
verwendet werden, das lediglich einen
Gegenstand beansprucht, der "zufällig oder
ergänzend" zu einer finanziellen
Aktivität ist.



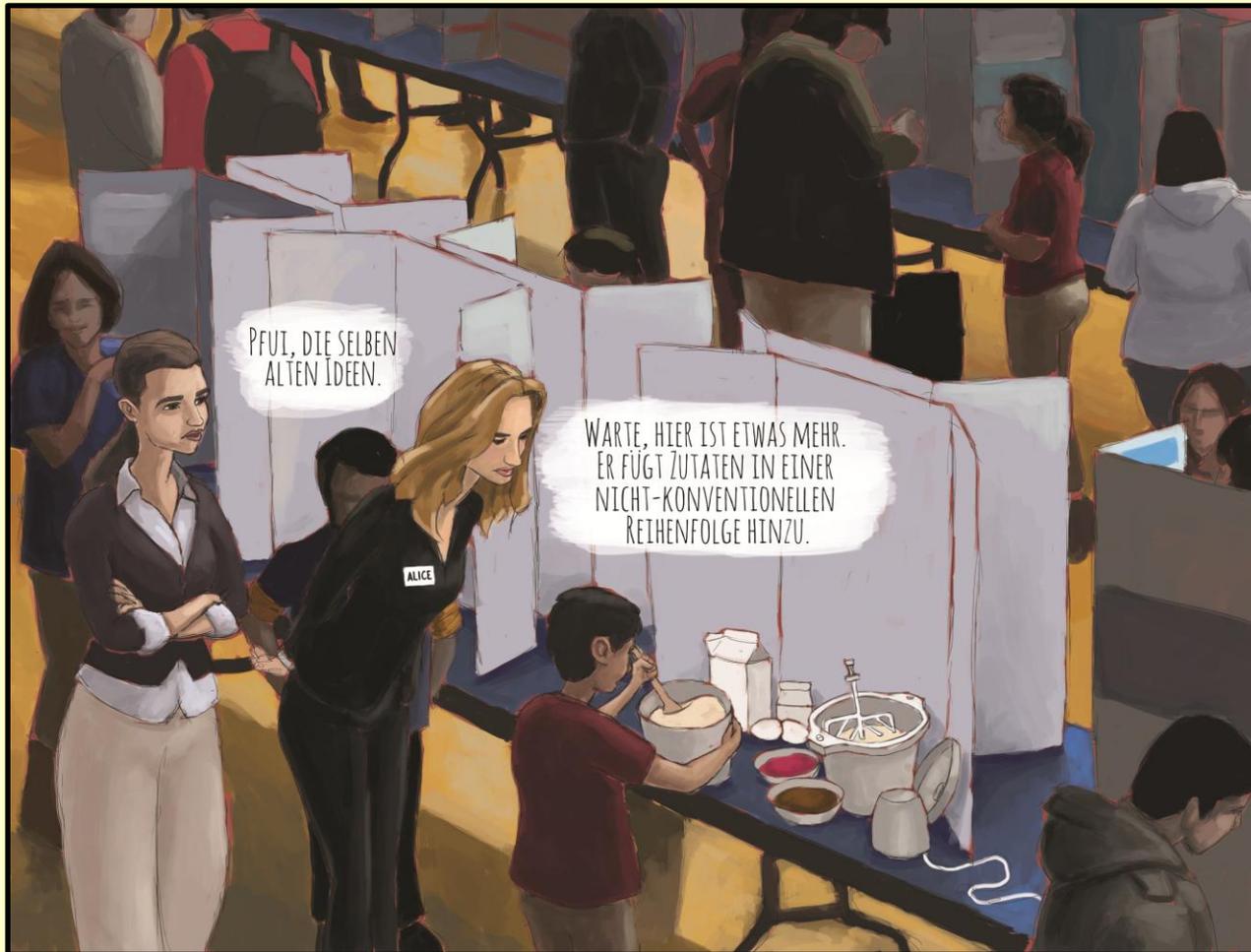
Immersion Corporation (Fed. Cir. 2016)

Eine in einer Patentfamilie untergeordnete Anmeldung gilt als vor der übergeordneten eingereicht,



Samsung v. Apple (S. Ct. 2016)

Der Supreme Court der USA (SCOTUS) hat eine Lücke (Scharte) geschlossen, in der Schäden für Geschmacksmuster auf dem Wert des gesamten Produkts basieren und nicht nur eine Komponente sind. (Alte Schlösser hatten "Schießscharten", um Pfeile auf Angreifer zu schießen).



Bascom Global v ATT (Fed. Cir. 2016)

Eine geordnete Kombination von alten Elementen kann verwendet werden, um den zweiten Schritt des Alice-Tests des Obersten Gerichtshofs hinsichtlich der Anspruchsberechtigung zu erfüllen.

© 2017 Fish IP Law



Enfish LLC v Microsoft (Fed. Cir. 2016)

Ansprüche, die den Gegenstand betreffen und die Funktionsweise des Computers selbst verbessern, können einen patentierbaren Gegenstand gemäß § 101 umfassen.